

91. DV – SMV

Marcel Ochsner, Winterthur, hat die erste DV gut gemeistert!

An der 91. ordentlichen Delegiertenversammlung des Schweizerischen Matchschützenverbandes (SMV) war die Wahl der Schiesssportler des Jahres 2012 von Jan Lochbihler (Holderbank) bei den Junioren, zum 2. Mal, und Marcel Bürge (Lütisburg) bei der Elite, bereits zum 5. Mal, der Höhepunkt.

In Olten, dem Gründungsort der Matchschützen vom 08. Januar 1922, konnte Präsident Marcel Ochsner an seiner 1. DV als Präsident des SMV, 41 Delegierte und Gäste begrüßen. Leider blieb der Schweizer Schiesssportverband (SSV) als Dachverband der DV unentschuldigt fern. Die Jahresbeiträge bleiben sowohl für Kollektiv- wie Einzelmitglieder auch im 2013 nach über 10 Jahren unverändert.

In Dankbarkeit und tiefer Wertschätzung wurde den im 2012 in die Ewigkeit abberufenen Ehrenmitgliedern, Mitgliedern und Freunde des Matchschüssens gedacht. Es waren dies Walter Hofer, 1926, und René Tüscher, 1926, beide Ehrenmitglieder, dann Peter Bachmann, 1947, MSV Uri, Guglielmo Chiavi, 1943, MS Tessin, Dr. Otto Diethelm, 1920, MSV Schwyz, Josef Fischlin, 1947, Matcheure Zürcher Oberland, Leo Flück, 1929, MSV Obwalden, Ernst Lüscher, 1935, MSV Nidwalden, Franco Mantovani, 1924, MSV Luzern, Albert Stähli, 1930, MSV Obwalden, Werner Waser, MSV Nidwalden, und Hans Willi, 1946, MSV Obwalden.

Präsidialrede mit Schwergewicht, dem Schiesssportzentrum Teufen helfen.

In diversen Artikeln wurde die Situation des Labelstandortes Teufen thematisiert. Einige Institutionen bekamen dabei tüchtig Fett ab. Es sei aus seiner Sicht richtig, Fehler aufzuzeigen und auch berechtigte Kritik zu üben. Das Rad der Zeit könne aber nicht zurück gedreht werden. Es gelte daher, vorwärts zu schauen und Lösungen zu finden. Enttäuschend sei, dass der Standortkanton Appenzell Ausserrhoden an seiner DV keinen Rappen Unterstützungsbeitrag mehr gesprochen habe. Er frage sich, was die Sätze wie „Ohne Breite keine Spitze und ohne Spitze keine Breite“ oder „Der Jugend gehört die Zukunft, wer keine Jugend hat, hat keine Zukunft“ in solchen Situationen noch für eine Bedeutung haben?

In seinem ersten Amtsjahr habe er in den von ihm besuchten HV und GV kleinere und grössere Baustellen angetroffen. Erschreckend sei, dass die Vorstände nicht mehr besetzt werden können und etliche Chargen mit ad interim Lösungen versehen werden mussten. In drei Unterverbänden wird über eine Fusion mit anderen Vereinigungen oder Integration in den Kantonalverband oder sogar Auflösung diskutiert. Er sei sich sicher, sagte Marcel Ochsner, dass das der erste Schritt Richtung Ende für unseren geliebten Sport ist. Er forderte die Vereinigungen auf, für das Matchschüssen zu kämpfen, damit die Lücken wieder geschlossen werden können.

Wanderpreise an Marco Müller (Gewehr) und Simon Liesch (Pistole)

Marco Müller (Klingnau) gewann den Tanner Wanderpreis für das beste Dreistellungsergebnis 300m mit dem Freigewehr (Stutzer) auf internationaler Stufe für seine 1172 Punkte am 22. Europacup Final in Zagreb.

Der Ansermet-Pistolen-Wanderpreis ging an Simon Liesch (Zürich) Er verdiente sich diesen Preis an der Europameisterschaft in Vierumäki mit der Luftpistole im 7. Rang und mit der Mannschaft als Europameister.